

## Protokoll des Einwohnerrates Wohlen

1. Sitzung vom 21. Januar 2002 • von 18.00 bis 20.30 Uhr • Casino Wohlen

---

**Vorsitz:** Walter Dubler, Gemeindeammann  
Urs Kuhn, Einwohennratspräsident

**Protokollführung:** Betschart Daniela, Gemeindeschreiber-Stv.

**Präsenz:** **Einwohnerrat**  
39 Mitglieder des Einwohnerrates bis 18.45 Uhr  
40 Mitglieder des Einwohnerrates ab 18.45 Uhr

**Gemeinderat**  
Walter Dubler, Gemeindeammann  
Dieter Gerber, Vizeammann  
Küling Harold, Gemeinderat  
Meier Erwin, Gemeinderat  
Meier René, Gemeinderat  
Müller Christian, Gemeinderat  
Piffaretti Marianne, Gemeinderätin

**Weitere Anwesende**  
Peter Hartmann, Gemeindeschreiber

**Entschuldigungen**

---

## **Traktanden:**

- 1. Begrüssung und Appell**
- 2. Inpflichtnahme**
- 3. Ernennung von 2 Stimmzählern / Stimmzählerinnen durch Vorsitzenden**
- 4. Wahlen für die Amtsperiode 2002/2005**
  - 4.1 Präsident/in des Einwohnerrates
  - 4.2 Vizepräsident/in Einwohnerrates
  - 4.3 2 Stimmzähler/innen
  - 4.7 7 Mitglieder der Geschäftsprüfungskommission
  - 4.5 Präsident/in der Geschäftsprüfungskommission
  - 4.6 7 Mitglieder der Finanzkommission
  - 4.7 Präsident/in der Finanzkommission
  - 4.8 8 Mitglieder der Einbürgerungskommission
  - 4.9 Präsident/in der Einbürgerungskommission
  - 4.10 12 Mitglieder des Wahlbüros
  - 4.11 5 Mitglieder und 2 Ersatzmitglieder in den Vorstand des Abwasserverbandes Wohlen-Villmergen-Waltenschwil
  - 4.12 2 Abgeordnete in den Regionalplanungsverband Unteres Bünztal
  - 4.13 3 Mitglieder in den Vorstand der Regionalen Zivilschutzorganisation

---

Walter Dubler, Gemeindeammann: Ich habe die Ehre, die Amtsperiode 2002 – 2005 des Einwohnerrates Wohlen zu eröffnen. Es ist die erste vollständige Amtszeit des dritten Jahrtausends. Sie sind am 11. November 2001 durch die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger in unser Gemeinderat gewählt worden. Ich gratuliere Ihnen zu Ihrer Wahl und heisse Sie im Namen des Gemeinderates zur ersten Sitzung der 10. Amtsperiode herzlich willkommen. Einen besonderen Gruss entbiete ich den 16 Neugewählten. An dieser Stelle danke ich auch allen nichtgewählten Damen und Herren, welche eine Auswahl überhaupt ermöglicht haben.

Traditionsgemäss trage ich Ihnen ein paar persönliche Überlegungen zur Eröffnung der neuen Legislaturperiode vor.

### **Rückblick**

Vor vier Jahren wurde die politische Führung von Wohlen markant verändert. Anlässlich der Eröffnung der letzten Amtsperiode sagte ich unter anderem Folgendes: *„Aufgrund der Wahlergebnisse ist zu schliessen, dass eine Mehrheit der Bevölkerung auch einen neuen politischen Stil erwartet. Viele wünschen, dass sich in Wohlen zudem etwas bewegt. Dabei gilt zu bedenken, dass der Grossteil der Stimmberechtigten an sachlichen Lösungen und nicht an irgendwelchen politischen Machtspielen interessiert ist.“*

Die damalige Stimmung war geprägt von grossen Erwartungen und Hoffnungen in neue Leute. Wie gut sich die Dinge entwickeln, wusste damals kein Mensch. Die konkreten Resultate beweisen, dass in der letzten Amtsperiode viel positive Arbeit geleistet wurde. Der Gemeinderat und die Verwaltung sind weiterhin bestrebt, ihr Bestes zu geben.

### **Gemeinderätliche Kommissionen**

Bei der Wahl der gemeinderätlichen Kommissionen hat der Gemeinderat dem Ausgang der Einwohnerratswahlen Rechnung getragen. Das politische Spektrum hat sich verbreitert. Damit die Politik zu Gunsten der Gemeinde möglichst effizient funktioniert, wurden Kommissionen, in denen in dieser Amtsperiode ausserordentliche Vorarbeiten vorgesehen sind, personell aufgestockt (Bsp. Baukommission). Es ist dem Gemeinderat ein Anliegen, mit allen politischen Kräften konstruktiv zusammenzuarbeiten.

### **Gemeinderat und Einwohnerrat**

Der Gemeinderat führt und begleitet die Verwaltung. Er selber steht unter der Oberaufsicht des Einwohnerrates, der die Geschäftstätigkeit des Gemeinderates und der Verwaltung überprüft und über die gemeinderätlichen Vorlagen befindet. Aber auch der Einwohnerrat kann nicht nach Belieben Beschlüsse fassen. Die Bevölkerung hat ein wachsames Auge für die Tätigkeit des Dorfparlamentes. Die Stimmberechtigten wählen die Mitglieder des Einwohnerrates und nehmen mittels obligatorischem bzw. fakultativem Referendum zu Beschlüssen des Dorfparlamentes Stellung. Fundierte und gut begründete Überlegungen sind bei der Entscheidungsfindung gefragt. Ist dies der Fall, entsteht auch ein gutes Vertrauensverhältnis zwischen Gemeinderat, Einwohnerrat und Bevölkerung.

Von der Sache her bewegen sich der Gemeinderat und der Einwohnerrat auf einer interessanten Stufe. Dazu ein Vergleich: Diskussionen und Entscheide im eidgenössischen Parlament oder im Grossen Rat sind oft abstrakte gesetzgeberische und teilweise stark theoretische Prozesse. Im Gegensatz dazu wirken Gemeindepolitikerinnen und –politiker auf der praktisch unmittelbaren Ebene. Die meisten Entscheide sind für die Bevölkerung konkret sicht- und spürbar. Denken Sie nur an die vielen Entscheide und Projekte, welche in Wohlen in den letzten Jahren umgesetzt wurden. Dies ist faszinierend und anspornend zugleich.

Diskussionen im Einwohnerrat und Vorstösse sind auch ein Stück weit Öffentlichkeitsarbeit für die Gemeinde Wohlen. Jedes Mitglied des Einwohnerrates trägt mit seinem Verhalten auch zum Image der Gemeinde bei.

### **Anstehende Aufgaben**

Im Sinne einer stichwortartigen Aufzählung sind folgende wesentliche Aufgaben erwähnenswert:

- Die Volksabstimmung für die notwendige Erweiterung der Schulanlage Bünzmatt ist in vollem Gange.
- Die Vorbereitungen für die Volksabstimmung betreffend Sportzentrum Niedermatten laufen auf Hochtouren.
- Dringend nötig ist die Revision der Bau- und Zonenordnung.
- Ein Bericht und Antrag betreffend Ortsbildschutz im Baugebiet ist fällig.
- Unter Prüfung sämtlicher Optionen werden weitere Verbesserungen von Verkehrsabläufen angestrebt.
- Das Kanalisationsreglement wird überarbeitet.
- Der günstige Kauf des ehemaligen Isler-Areals durch die Gemeinde im letzten Jahr war ein weitsichtiger Entscheid. Zusammen mit den privaten Anstössern besteht die Chance, positive städtebauliche Akzente zu setzen.
- Der überwiesene Vorstoss betreffend einer Wirkungsorientierten Verwaltung (WOV) und die entsprechenden Kosten werden geprüft.
- Das Dienst- und Besoldungsreglement soll überprüft werden.
- Die Stärkung und bauliche Erneuerung des Berufsbildungszentrums bbz freiamt ist dem Gemeinderat ein sehr grosses Anliegen.
- Beim geplanten Umbau und der Renovation des Alters- und Pflegeheims Bifang wird auch die Gemeinde in die Pflicht genommen.
- Das Schwimmbad muss so renoviert werden, dass mindestens die Technik den gesetzlichen Erfordernissen entspricht.

Diese Aufzählung ist nicht abschliessend. Allein die Erweiterung der Schulanlage Bünzmatt und der Bau des Sportzentrums Niedermatten sind anspruchsvoll und werden – positive Volksentscheide vorausgesetzt – den Gemeinderat und die Verwaltung fordern.

Daneben gilt es die kantonale Politik im Auge zu behalten. Die Auswirkungen der vorgesehenen Aufgabenteilung Kanton – Gemeinden sind genau zu analysieren. Die Art und Weise, wie der Grosse Rat gegenwärtig Budgetpolitik betreibt, führt dazu, dass der Kanton seine Aufgaben nicht mehr voll wahrnimmt und dafür die Gemeinden finanziell zusätzlich belastet. Dies ist eine nicht akzeptable Entwicklung. Bei weiteren Versuchen, Aufgaben und Kosten vom Kanton auf die Gemeinden abzuschieben, gilt es sich zu wehren.

### **Wohlen und die Region**

Die Gemeinde Wohlen ist im Rahmen ihrer Möglichkeiten bereit, einen Beitrag zu regionalen Lösungen zu leisten. Die Sicherung des Berufsbildungszentrums Freiamt ist ein wichtiges Anliegen. Diskussionen um die Schaffung einer Regionalen Gemeindepolizei wurden mit den Nachbargemeinden kürzlich aufgenommen und entsprechen einem Bedürfnis.

### **Schlussbemerkung**

Unsere Gemeinde steht vor vielen bedeutenden und faszinierenden Aufgaben. Diese zu verwirklichen und gleichzeitig die Finanzen im Griff zu behalten, ist anspruchsvoll. Wichtige Ziele wurden in den letzten vier Jahren vom Gemeinderat und vom Einwohnerrat gemeinsam gesetzt.

Unternehmen wir gemeinsam alles, dass sie auch erreicht werden. In der vergangenen Amtsperiode wurden sämtliche 14 Vorlagen von den Stimmbürgerinnen und Stimmbürgern in Volksabstimmungen deutlich angenommen. Dies ist einmalig in der Wohler Geschichte seit der Einführung des Einwohnerrates im Jahr 1966. Solche Resultate sind auch Ausdruck von Vertrauen in die Arbeit, welche von allen Beteiligten geleistet wurde.

Die Bevölkerung erwartet weiterhin einen optimalen Einsatz ihrer Steuerabgaben. Ich versichere Ihnen, dass der Gemeinderat bei den politisch beeinflussbaren Entscheiden auch künftig alles daran setzen wird, dass – soweit als möglich – auch unternehmerisch und betriebswirtschaftlich gehandelt wird.

Ich wünsche dem Einwohnerrat und uns Mitgliedern des Gemeinderates viel Sachverstand, Spürsinn für das Richtige, Toleranz aber auch Lust und Freude an der Arbeit. Ich rufe auf zu einer konstruktiven Zusammenarbeit und Diskussion. Sorgen wir gemeinsam dafür, dass die Wohn- und Lebensqualität von Wohlen durch kluge Entscheide und Aktivitäten weiter gesteigert wird.

2            0.011.6    Einwohnerrat; Impflchnahmen  
Einwohnerrat 2002/2005

---

## **Inpflichtnahme**

Die Mitglieder des Einwohnerrates leisten gemäss Geschäftsreglement des Einwohnerrates § 2 folgendes Amtsgelübte:

*„Ich gelobe, als Mitglied des Einwohnerrates meine Verantwortung gegenüber Mensch, Gemeinschaft und Umwelt wahrzunehmen, die Wohlfahrt der Gemeinde Wohlen zu fördern und den Gesetzen gemäss nach bestem Willen und Gewissen zu handeln.“*

Die Einwohnerratsmitglieder sind somit in Pflicht genommen.

Daniela Betschart, Gemeindegeschreiber-Stv:

## **Präsenzliste**

Am Anfang jeder Einwohnerratssitzung zirkuliert eine Präsenzliste im Rat. Alle Einwohnerrätinnen und Einwohnerräte sind gebeten, ihre Anwesenheit mit ihren Unterschriften zu bestätigen.

## **Kontaktadresse**

Weiter bitte ich Sie, der Gemeindekanzlei die Namen der Fraktionspräsidenten und Parteipräsidenten mitzuteilen. Falls es während der Amtsperiode Änderungen geben sollte, danke ich Ihnen jetzt schon für Ihre Meldung.

## **Wahlannahmeerklärung**

An der heutigen Sitzung wird der Einwohnerrat verschiedene Wahlgeschäfte vornehmen. Die Wahlannahme erfolgt bei allen Einwohnerratsmitgliedern stillschweigend zu Handen des heutigen Protokolls. Alle anderen Gewählten erhalten noch in dieser Woche eine schriftliche Wahlanzeige.

## Ernennung von 2 Stimmenzählern/Stimmenzählerinnen für die Wahl des Ratsbüros

Dubler Walter, Gemeindeammann: Gestützt auf § 5 des Geschäftsreglementes des Einwohnerrates ernenne ich Edith Weber zur Stimmenzählerin und Sepp Muff zum Stimmenzähler. Beide amten bis zur Wahl des Ratsbüros. Ich bitte die beiden, auf der Tribüne Platz zu nehmen.

3            0.010        Behörden; Wahlen und Abstimmungen  
Präsident des Einwohnerrates

---

Es wird folgender Kandidat zur Wahl vorgeschlagen:

- Kuhn Urs

### Wahlresultat

Zahl der Anwesenden				39
Eingelegte Stimmzettel				39
abzüglich	ganz leere	1		
	ungültige	0		- 1
				—
<b>In Betracht fallende Wahlzettel</b>				<b>38</b>
Anzahl der zu Wählenden				1
In Betracht fallende Wahlzettel x Anzahl der zu Wählenden = total der möglichen Stimmen				38
Abzüglich vereinzelt leere Linien oder ungültige Stimmen				-0
<b>Gesamtzahl der gültigen Stimmen</b>				<b>38</b>
<b>Absolutes Mehr:</b> Gesamtzahl der gültigen Stimmen geteilt durch die Anzahl der zu Wählenden: 2				20
<b>Als Präsident ist gewählt:</b> Kuhn Urs, Eusi Lüüt & Grüne				38 Stimmen

Kuhn Urs, Einwohnerratspräsidenten: Ich gebe zu, ich bin leicht überwältigt. Mit diesem Resultat habe ich wirklich nicht gerechnet. Ihnen allen, liebe Ratskolleginnen und -kollegen, ganz herzlichen Dank für das Vertrauen, welches Sie mir entgegenbringen. Ich verspreche, ich werde etwas Gutes daraus machen. Ich freue mich auf die Arbeit als Ratspräsident und erkläre die Annahme der Wahl.

Ganz speziell freut mich natürlich, dass mit mir ein Vertreter der Gruppe Eusi Lüüt & Grüne den Einwohnerrat präsidiert. Dass es nun soweit ist, verdanke ich dem Engagement vieler unserer Mitglieder, welche seit 20 Jahren politische Arbeit für unser Dorf leisteten. Vor einigen Minuten haben wir Einwohnerrätinnen und Einwohnerräte vor den Augen vieler Anwesenden ein Amts-

gelübte abgelegt. Ich persönlich erachte diese Gelöbnisformel als sehr zutreffend. Sie zeigt uns auf, in welchen Dimensionen das Denken und Handeln von uns Volksvertretern verlangt wird. Ich zitiere Ihnen nochmals das Gelübte: *„Ich gelobe, als Mitglied des Einwohnerrates meine Verantwortung gegenüber Mensch, Gemeinschaft und Umwelt wahrzunehmen, die Wohlfahrt der Gemeinde Wohlen zu fördern und den Gesetzen gemäss nach bestem Willen und Gewissen zu handeln.“*

Das Wort „Mensch“ bezieht sich auf unsere Verantwortung gegenüber allen Einwohnerinnen und Einwohnern als Einzelperson. Das Wort „Gemeinschaft“ auf unser Zusammenleben und das Wort „Umwelt“ auf unsere Lebensgrundlagen. Übernommen hat der Einwohnerrat diesen Text vom Grossen Rat. Er stammt aus unserer Bundesverfassung und wurde seinerzeit als Gelöbnis für unser Kantonsparlament, von einem mir sehr gut bekannten Mitglied der Fraktion der Grünen Partei, so vorgeschlagen. Lese ich in unserer Kantonsverfassung, sind unter anderem auch die Aufgaben unserer Gemeinden festgehalten. Dazu möchte ich Ihnen gerne ein paar Gedanken unterbreiten:

Im Absatz 1, des erwähnten Paragraphen, steht: *„Die Gemeinden sind selbstständige Körperschaften des öffentlichen Rechts. Sie fördern das Wohl und die Entfaltung ihrer Einwohnern.“* Interessant dazu ist für mich die allgemein akzeptierte Formulierung des Staatsrechtsprofessors, Kurt Eichenberger, dem damaligen Redaktor unserer Verfassung. Mit dieser Formulierung wird den Gemeinden ein allgemeines, verfassungsrechtliches Ziel unterbreitet. Ein Ziel, welches die konkreten Aufgaben abdeckt: Förderung des Wohls und der Entfaltung aller Einwohnerinnen und Einwohner. Und das ohne Rücksicht auf ihre Herkunft, Nationalität und weiteren denkbaren Eigenschaften. Ein spannender Ansatz! Die primäre Aufgabe unserer Gemeinde ist also die Förderung des Wohls und der Entfaltung ihrer Einwohnern. Die hohe Bedeutung, welche unsere Verfassung der Entfaltung unseren Dorfbewohnerinnen und Dorfbewohnern zuweist, gefällt mir ganz besonders. Nur, Entfaltung braucht Raum. Eine zusammengefaltete Zeitung braucht nicht viel Platz und kann an einem kleinen Ort verstaut werden. Wird sie jedoch zum Lesen entfaltet, braucht sie viel Platz. Wer sich also entfaltet, braucht Raum. Das gilt auch für uns Menschen. Kinder benötigen für ihre Entfaltung grosszügig Raum für Kindergärten, Spielplätze. Jugendliche brauchen für die Entfaltung und Bedürfnisse deutlich mehr Raum. Vordringlich erscheint mir das rechtzeitige, unbürokratische Bereitstellen von Treffpunkten und spontan entstehende Kulturprojekten. Dringend nötig sind meiner Ansicht nach auch verbesserte Infrastrukturen für unsere gemeindeeigene, offene Jugendarbeit. Und schlussendlich benötigen wir alle Erholungsorte, Raum für Sport und Spiel, Raum für Begegnungen mit Menschen aus anderen Kulturen. Das liegt mir ganz besonders am Herzen. Ist es doch eine Chance für das Zusammenleben unserer Dorfgemeinschaft. Wichtig ist jedoch auch, dass wir schützenswerten Häusern und Plätzen aus alter und neuer Zeit ihren angestammten Raum zugestehen. So dass wir an ihnen auch in Zukunft die Entwicklung und Geschichte unseres Dorfes ablesen können.

Für einen grossen Teil dieser aufgezählten Bedürfnisse, haben wir in letzter Zeit grosszügig Raum geschaffen. Zwei grosse Projekte stehen bekanntlich vor der Volksabstimmung. Ich wünsche uns, dass wir auf diesem Weg weitergehen und gemeinsam für weitere Entfaltungsräume in unserem Dorf eintreten. Nicht immer braucht es dazu Grossprojekte. Auch mit kleinen und unscheinbaren Massnahmen kann viel erreicht werden.

Auf einer ganz anderen Ebene wünsche ich im Interesse von uns allen Raum für Gestaltung und Mitwirkung für all die Einwohnerinnen und Einwohner unseres Dorfes, welche keine direkten Einflussmöglichkeiten haben. In der letzten Amtsperiode ist mit der erstmaligen Durchführung eines Jugendparlamentes in dieser Hinsicht ein vielversprechender Anfang gemacht worden.

Zum Schluss wünsche ich uns allen genug Freiräume in unseren Köpfen. Genug, dass neben unseren eigenen Ideen auch diejenigen Andersdenkenden Platz haben. In diesem Sinne wünsche ich uns allen viel Raum für eine konstruktive von gegenseitiger Achtung und Wertschätzung gezeichnete Zusammenarbeit. Ich danke Ihnen für Ihre Zusammenarbeit.

Es werden folgende Personen zur Wahl vorgeschlagen:

- Jauslin Matthias
- Salathé Claude

### Wahlresultat

Zahl der Anwesenden				39
Eingelegte Stimmzettel				39
abzüglich	ganz leere	1		
	ungültige	0		-1
				—
<b>In Betracht fallende Wahlzettel</b>				<b>38</b>
Anzahl der zu Wählenden				1
In Betracht fallende Wahlzettel x Anzahl der zu Wählenden = total der möglichen Stimmen				38
Abzüglich vereinzelt leere Linien oder ungültige Stimmen				-0
<b>Gesamtzahl der gültigen Stimmen</b>				<b>38</b>
<b>Absolutes Mehr:</b> Gesamtzahl der gültigen Stimmen geteilt durch die Anzahl der zu Wählenden: 2				20

### Als Vizepräsident ist gewählt:

Salathé Claude, SVP 20 Stimmen

### Nicht gewählt ist:

Jauslin Matthias, FDP 18 Stimmen

Salathé Claude, Vizepräsident: Geschätzte Anwesende, geschätzte Kollegen, ich bin überwältigt von der Wahl und erkläre sie als angenommen.

### Inpflichtnahme von Kurt Neeser

---

Kurt Neeser, FDP, welcher verspätet eintrifft, leistet nachträglich gemäss § 2 des Geschäftsreglementes des Einwohnerrates das Amtsgelübde und ist somit in Pflicht genommen.

Es werden folgende Personen zur Wahl vorgeschlagen:

- Wyss Martin
- Meier Maya

Gemäss § 30 Abs. 1 des Geschäftsreglementes des Einwohnerrates wird die Wahl offen durchgeführt.

### Wahlresultat

Meier Maya und Wyss Martin werden einstimmig als Stimmzähler gewählt.

Es werden folgende Personen zur Wahl vorgeschlagen:

- Widmer Matthias, Eusi Lüüt & Grüne
- Widmer Reto, Freis Wohle
- Perroud Arsène, SP
- Gfeller Konrad, FDP
- Hartmann Karl, FDP
- Weber Edith, CVP-CSP
- Bächer Andi, CVP-CSP
- Tanner Peter, SVP
- Schürmann Toni, Anglikon

### Wahlresultat

Zahl der Anwesenden				40
Eingelegte Stimmzettel				40
abzüglich	ganz leere	0		
	ungültige	0		- 0
				—
<b>In Betracht fallende Wahlzettel</b>				<b>40</b>
Anzahl der zu Wählenden				7
In Betracht fallende Wahlzettel x Anzahl der zu Wählenden = total der möglichen Stimmen				280

Abzüglich vereinzelt leere Linien oder ungültige Stimmen -38

**Gesamtzahl der gültigen Stimmen** 242

**Absolutes Mehr:** Gesamtzahl der gültigen Stimmen geteilt durch die Anzahl der zu Wählenden: 2 18

**In die Geschäftsprüfungskommission sind gewählt:**

Widmer Matthias, Eusi Lüt & Grüne	38 Stimmen
Widmer Reto, Freis Wohle	33 Stimmen
Perroud Arsène, SP	32 Stimmen
Gfeller Konrad, FDP	27 Stimmen
Tanner Peter, SVP	27 Stimmen
Weber Edith, CVP-CSP	26 Stimmen
Hartmann Karl, FDP	24 Stimmen

**Nicht gewählt sind:**

Bächer Andy, CVP-CSP	20 Stimmen
Schürmann Toni, Anglikon	12 Stimmen

Vereinzelte haben 3 Stimmen erhalten.

**Wahl des/der GPK-Präsidenten/in**

Es werden folgende Personen zur Wahl vorgeschlagen:

- Tanner Peter, SVP
- Weber Edith, CVP-CSP

**Wahlresultat**

Zahl der Anwesenden 40

Eingelegte Stimmzettel 40

abzüglich	ganz leere	2	
	ungültige	0	- 2
			—

**In Betracht fallende Wahlzettel** 38

Anzahl der zu Wählenden 1

In Betracht fallende Wahlzettel x Anzahl der zu Wählenden  
= total der möglichen Stimmen 38

Abzüglich vereinzelt leere Linien oder ungültige Stimmen 0

**Gesamtzahl der gültigen Stimmen** 38

**Absolutes Mehr:** Gesamtzahl der gültigen Stimmen geteilt durch die Anzahl der zu Wählenden: 2 20

**Als Präsidentin ist gewählt:**

Weber Edith, CVP-CSP

20 Stimmen

**Nicht gewählt sind:**

Tanner Peter, SVP

17 Stimmen

7            0.010        Behörden; Wahlen und Abstimmungen  
 Finanzkommission (7 Mitglieder)

---

Es werden folgende Personen zur Wahl vorgeschlagen:

- Fischer Arthur, CVP-CSP
- Fankhauser Robert, CVP-CSP
- Lanz Christian, FDP
- Englisch Angelika, SVP
- Wiederkehr Peter, SVP (nicht Einwohnerratsmitglied)
- Lehmann Werner, Eusi Lüt & Grüne (nicht Einwohnerratsmitglied)
- Ludl Elmar, SP (nicht Einwohnerratsmitglied)

Gemäss § 30 Abs. 1 des Geschäftsreglementes des Einwohnerrates wird die Wahl offen durchgeführt.

**Wahlresultat**

Fischer Arthur, Fankhauser Robert, Lanz Christian, Englisch Angelika, Wiederkehr Peter, Lehmann Werner und Ludl Elmar werden einstimmig als Mitglieder der Finanzkommission gewählt.

**Wahl des/der Präsidenten/in der Finanzkommission**

Es werden folgende Personen zur Wahl vorgeschlagen:

- Fischer Arthur, CVP-CSP
- Lanz Christian, FDP

**Wahlresultat**

Zahl der Anwesenden				40
Eingelegte Stimmzettel				40
abzüglich	ganz leere	0		
	ungültige	0		- 0
				—
<b>In Betracht fallende Wahlzettel</b>				<b>40</b>
Anzahl der zu Wählenden				1

In Betracht fallende Wahlzettel x Anzahl der zu Wählenden = total der möglichen Stimmen	40
Abzüglich vereinzelt leere Linien oder ungültige Stimmen	0
<b>Gesamtzahl der gültigen Stimmen</b>	<b>40</b>
<b>Absolutes Mehr:</b> Gesamtzahl der gültigen Stimmen geteilt durch die Anzahl der zu Wählenden: 2	21
<b>Als Präsident der Finanzkommission ist gewählt:</b> Fischer Arthur, CVP-CSP	28 Stimmen
<b>Nicht gewählt ist:</b> Lanz Christian, FDP	12 Stimmen

8            0.010        Behörden; Wahlen und Abstimmungen  
Einbürgerungskommission

---

Es werden folgende Kandidaten zur Wahl vorgeschlagen:

- Meier Regula, FDP
- Ceramella Hans, SVP
- Becker Doris, Freis Wohle
- Hübscher Berta, EVP
- Meier Beatrice (nicht Einwohnerratsmitglied)
- Isler Jeanette (nicht Einwohnerratsmitglied)
- Fischer Horst (nicht Einwohennratsmitglied)
- Drigo Monica (nicht Einwohnerratsmitglied)
- Meier Silvia (nicht Einwohnerratsmitglied)

### Wahlresultat

Zahl der Anwesenden	40
Eingelegte Stimmzettel	40
abzüglich	
ganz leere	0
ungültige	0
	—
<b>In Betracht fallende Wahlzettel</b>	<b>40</b>
Anzahl der zu Wählenden	8
In Betracht fallende Wahlzettel x Anzahl der zu Wählenden = total der möglichen Stimmen	320
Abzüglich vereinzelt leere Linien oder ungültige Stimmen	-70

**Gesamtzahl der gültigen Stimmen** 250

**Absolutes Mehr:** Gesamtzahl der gültigen Stimmen geteilt durch die Anzahl der zu Wählenden: 2 16

**In die Einbürgerungskommission sind gewählt:**

Meier Regula, FDP	31 Stimmen
Ceramella Hans, SVP	21 Stimmen
Becker Doris, Freis Wohle	29 Stimmen
Hübscher Berta, EVP	36 Stimmen
Meier Beatrice	23 Stimmen
Isler Jeanette	24 Stimmen
Drigo Monica	29 Stimmen
Meier Silvia	33 Stimmen

**Nicht gewählt ist:**  
Fischer Horst 19 Stimmen

Vereinzelte haben 5 Stimmen erhalten.

**Wahl des/der Präsidenten/in der Einbürgerungskommission:**

Es wird zur Wahl vorgeschlagen:

- Meier Regula, FDP

Gemäss § 30 Abs. 1 des Geschäftsreglementes des Einwohnerrates wird die Wahl offen durchgeführt.

**Wahlresultat**

Meier Regula wird einstimmig als Präsidentin der Einbürgerungskommission gewählt.

9 0.010 Behörden; Wahlen und Abstimmungen  
Wahlbüro (12 Mitglieder)

---

Es werden folgende Personen zur Wahl vorgeschlagen:

- Abt-Betschart Trudy
- Hoppler-Blatter Edith
- Koch Heinz
- Lehmann-Hauschild Ursula
- Lüthi Robert
- Meyer Erich
- Schwamberger Astrid

- Staub Heinz
- Steimen Urs
- Vock Meyer Marianne
- Pantano Maria Isabel
- Helfenberger Fridolin

Gemäss § 30 Abs. 1 des Geschäftsreglementes des Einwohnerrates wird die Wahl offen durchgeführt.

### **Wahlresultat:**

Abt-Betschart Trudy, Hoppler-Blatter Edith, Koch Heinz, Lehmann-Hauschild Ursula, Lüthi Robert, Meyer Erich, Schwammberger Astrid, Staub Heinz, Steimen Urs, Vock Meyer Marianne, Pantano Maria Isabel, Helfenberger Fridolin werden einstimmig als Mitglieder des Wahlbüros gewählt.

10	0.010	Behörden; Wahlen und Abstimmungen Vorstand Abwasserverband Wohlen-Villmergen-Waltenschwil (5 Mitglieder, 2 Ersatzmitglieder)
----	-------	---

---

Es werden folgende Personen zur Wahl vorgeschlagen:

#### Mitglieder:

- Gerber Dieter
- Müller Christian
- Häner Ernst
- Kissling Jean
- Stutz Erich

#### Ersatzmitglieder:

- Notter Kurt
- Isler Guido

Gemäss § 30 Abs. 1 des Geschäftsreglementes des Einwohnerrates wird die Wahl offen durchgeführt.

### **Wahlresultat**

Gerber Dieter, Müller Christian, Häner Ernst, Kissling Jean und Stutz Erich werden einstimmig in den Vorstand des Abwasserverbandes gewählt.

Notter Kurt und Isler Guido werden einstimmig als Ersatzmitglieder des Abwasserverbandes gewählt.

Es werden folgende Personen zur Wahl vorgeschlagen:

- Dubler Walter
- Meier Erwin

Gemäss § 30 Abs. 1 des Geschäftsreglementes des Einwohnerrates wird die Wahl offen durchgeführt.

### **Wahlresultat**

Dubler Walter und Meier Erwin werden einstimmig als Abgeordnete in den Regionalplanungsverbandes Unteres Bünztal gewählt.

Es werden folgende Personen zur Wahl vorgeschlagen:

- Piffaretti Marianne
- Hümbeli Adrian
- Fontana Peter

Gemäss § 30 Abs. 1 des Geschäftsreglementes des Einwohnerrates wird die Wahl offen durchgeführt.

### **Wahlresultat**

Piffaretti Marianne, Hümbeli Adrian und Fontana Peter werden einstimmig in den Vorstand der Regionalen Zivilschutzgruppe gewählt.

Kuhn Urs, Einwohnerratspräsident: Im Anschluss an die Sitzung lade ich alle Anwesenden zu einem kleinen Apéro ein. Danach steht im Winterquartier des Zirkus Monti für alle Einwohnerrätinnen und Einwohnerräte, den Gemeinderat, die Vertreter der Presse und meine persönlichen Gäste ein Nachtessen bereit.

Ich erkläre die Sitzung für geschlossen.

**Für getreue Protokollführung:**

Urs Kuhn, Präsident

Daniela Betschart, Gemeindeschreiber-Stv.